



gegenbringe. Das Blatt fragt, wann dieses Vertrauen beginnen solle, ob erst nach Jahren oder Generationen. In Eberts Rede an die Deutsche Nationalversammlung müsse man den Beginn erster Ereignisse erblicken. Den Ton der Aufrichtigkeit und Verzweiflung, in dem sie gehalten, sollten alle verstehen. Es sei aber zu befürchten, daß diejenigen, die die Macht zu hören hätten, sie nicht verstehen wollten und das Ganze als wachsende deutsche Arroganz auslegen würden. Man müsse Ebert auch darin beistimmen, daß die Schuldfrage angesichts des unermesslichen Elends der ganzen Welt verhältnismäßig gering erscheine. Die Alliierten sollten verstehen, daß die Grundsätze Wilsons nicht das Papier, auf dem sie niedergeschrieben, wert seien, solange nicht der Geist der Versöhnung die Kriegsmoral überwunden habe.

**Großdeutsche Republik.**

**Nadels Verteidiger protestiert.**

Berlin, 14. Febr. Der Verteidiger des Spartacusführer Nadel, protestiert in einigen Blättern dagegen, daß er nicht mit Nadel ohne vorherige Erlaubnis des Obersten Reinhard sprechen dürfe. Der Verteidiger teilt mit, daß Nadel schwere Eiserfesseln angelegt erhielt.

**Das deutsche Regierungsprogramm**

Berlin, 14. Febr. Das Regierungsprogramm, das Ministerpräsident Scheidemann gestern in der Nationalversammlung bekanntgegeben hat, findet bei der Presse und den Parteien einmütige Zustimmung.

**Die erste Session der Nationalversammlung im April beendet**

KB. Berlin, 14. Febr. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ meldet aus Weimar: Die Reichsregierung wünscht die notwendigen Arbeiten der Nationalversammlung bis anfangs April zu beendigen. Falls nach Ostern ein Zusammentritt der Nationalversammlung nötig wäre, so soll sie in Berlin erfolgen. Auch für spätere Tagungen sei das Volkshaus in Berlin in Aussicht genommen.

**Die Rede des Außenministers.**

KB. Weimar, 14. Febr. (Nationalversammlung.) Graf Brockdorff-Rangau führte weiter aus: Im Sinne des Programmes Wilsons erwarten wir die Rückgabe unseres Kolonialbesitzes. Wir sind bereit, über die Abtretung dieser oder jener Kolonien zu verhandeln, aber als rechtmäßige Eigentümer. Hinsichtlich Elsaß-Lothringen akzeptieren wir Wilsons Standpunkt, daß es auf das Selbstbestimmungsrecht der gegenwärtigen Bevölkerung Elsaß-Lothringens ankommt. Noch ist Elsaß-Lothringen von rechts wegen Reichsland, davon leiten

wir die Befugnis ab, für das Recht der Elsaß-Lothringer einzutreten. Der französische Plan, das preussische Vorgebiet, oder die bairische Pfalz Elsaß-Lothringen anzugliedern bedeutet eine imperialistische Vergewaltigung. Graf Brockdorff legte Verwahrung ein gegen die Unbill, die Deutschösterreich von den ehemaligen Reichsgenossen angetan wird. Der tschechoslowakische Staat verletzt das Gesetz, dem er selbst die Entstehung verdankt, in dem er nicht nur die Deutschen Böhmens und Mährens mit bewaffneter Gewalt unter seine Vormäglichkeit zu zwingen sucht, sondern nach Südosten hin von Deutschen bewohntes Gebiet beansprucht. Selbst auf das deutsche Reichsgebiet droht er überzugreifen. Gegen solche Uebergriffe muß schärfster Protest eingelegt werden. Ueber die wirtschaftlichen Bedürfnisse des tschechischen Staates, die aus der Abgeschlossenheit vom Meere herzuleiten sind, wird noch verhandelt werden. Das neue Deutschland hat an dem Gedeihen des aufstrebenden Nachbarn ein gleiches Interesse wie dieser in Deutschlands wirtschaftlicher Gesundheit. (Beifall.) Die Frage der sozialen Befriedigung der Arbeiterschaft muß international werden. Der Völkerbund würde ein Torso bilden, wenn nicht auch diejenigen Völker zugezogen würden, denen es unmöglich gewesen ist, sich vom Kriege militärisch fernzuhalten. Es wird nicht angehen, Bundeseinrichtungen endgültig festzulegen, ohne daß die neutralen Staaten gehört werden. Nächste Sitzung Samstag 2. Uhr nachmittags.

**Ebert behält seinen Sitz einstellweilen in Weimar**

Berlin, 14. Febr. Der „Vorwärts“ schreibt, daß der neue Präsident der Republik, Ebert, seinen Sitz zunächst in Weimar behalte, später aber nach Berlin überbedeln werde. Selbstverständlich werde sein Haushalt an Einfachheit den anderer Oberhäupter republikanischer Staaten übersteigen und auch offizielle Pflichten nur soweit übernehmen, als es unbedingt notwendig sei. Die Meldung, daß Ebert im Schloß Bellevue Wohnung nehme, ist falsch.

**Des neuen Staatssekretärs Eröffnungsrede beifällig aufgenommen**

Berlin, 15. Febr. Zu der Rede des Staatssekretärs Grafen von Brockdorff-Rangau über die deutsche auswärtige Politik bemerkte der „Vorwärts“: Graf Brockdorff-Rangau hat restlos den Beweis erbracht, daß man von Geburt aus ein Graf und doch ein entschiedener Demokrat sein kann. Er hat zum erstenmal den Versuch gemacht, von Deutschland aus der Welt neue Ideale zu geben und neue vorwärtsschreitende Ziele zu schenken. Seine Rede erhob sich zu geschichtlicher Größe, als Graf Brockdorff-Rangau feststellte, daß

nicht nur das Ideal des Helden im militärischen Sinne, sondern auch das Ideal des Handels im kapitalistischen Sinne versagt habe und daß nur das Ideal der Arbeit bestehen bleibt.

**Kurze Nachrichten.**

**Luftverkehr Berlin-Schweiz.** Die „Frankfurter Zeitung“ erfährt, daß die Zeppelinluftschiffer für den Sommer 1919 die Errichtung eines Luftverkehrs Berlin-Schweiz planen.

**Abwarten!** Rechtsanwalt Dr. Fritz Bünigener (B. Kamnitz) veröffentlicht im „Prager Tagblatt“ folgende begrüßenswerte Erklärung: „Die Tagesblätter veröffentlichen, daß ich meine Kanzlei von Kamnitz nach Innsbruck verlegen will. Zur Vermeidung von Missverständnissen mache ich aufmerksam, daß ich nur darn zu übersiedeln beabsichtige, falls die Frage der staatlichen Zugehörigkeit Deutschböhmens nicht im deutschen Sinne, das ist im Sinne des von mir erwünschten Anschlusses an das Deutsche Reich, gelöst würde.“

**Kraubüberfall.** Wie aus Pilsen gemeldet wird, wurde der Tabakhauptverleger M. Schaeffer aus Wicherau auf dem Wege von Pilsen nach Wicherau von einigen Männern überfallen und ihm die gesamte Tabakfassung im Werte von etwa 4000 K. geraubt. Die Täter, welche flüchteten, konnten bisher nicht ausgeforscht werden.

**Die Lebensmittelversorgung für Budapest.** Um die Lebensmittelversorgung Budapests von den Provinzproduzenten möglichst unabhängig zu machen, hat sich die Appositionierungsbehörde der Hauptstadt entschlossen, Landgüter zu kaufen und diese in eigener Regie zu verwalten.

**Die Kaiserliche Landwirtschaftsschule.** Der Richter Gemeinderat beschloß, den Staatsrat um die Ueberlassung der Kaiserlichen zu ersuchen, die in eine landwirtschaftliche Schule umgewandelt werden soll.

**Der Flecktyphus in Rußland.** Ein Petersburger Zeitungsbericht berichtet von dem ungeheuren Umfange den die Flecktyphusepidemie in Peterburg und anderen großen Städten Rußlands angenommen hat. Nach der „Pravda“ starben in einem Hospital 12 Kräfte und 40 Schwestern an dieser Krankheit. Die Sterblichkeit sei so groß, daß nicht mehr genügend Särge beschafft werden könnten.

**Die unvorsichtigen Diebe.** Vorige Woche wurde in Saaz von zwei Wiener Hamskernern ein Kalb gestohlen und getötet. Der Kopf wurde im Schnee schön repetierlich aufgestellt und das Fleisch im Reifkorb verpackt. Die Diebe vergaßen, ihre Spuren

zu vertilgen und ließen eine Wiener Zeitung und gute Abbürcke des Reijesforbes in der Schneedecke zurück, was zu ihrer Entdeckung führte. In Schönau wurden zwei und in Gmünd ein dritter festgenommen.

**Der der Eiel war.** Daß Theaterleiter und Musikdirektoren neuerstehende Dichter und Komponisten häufig falsch beurteilen und sie ablehnen, ist eine bekannte Tatsache. So erging es auch seinerzeit dem jungen Beethoven. Seine ersten Werke fanden vor dem Leipziger Musikdirektor Schicht keine Gnade, und um die weiteren Kompositionen Beethovens kümmerte sich der alte Herr nicht weiter, er wollte von dem jungen Meister nichts wissen und erklärte: „Beethoven ist ein Esel.“ Endlich ließ er sich auf vieles Zureden herbei, einer Aufführung von Beethovens Oper „Fidelio“ beizuwohnen. Schweigend saß er da und hörte aufmerksam zu und seine Freunde waren im Zweifel darüber, welches Urteil er über diese Musik des gering geschätzten Meisters fällen würde. Als sie ihn nachher vorsichtig um seine Ansicht über das Werk bat, sagte er ruhig und ernst: „Das mit dem Eiel war schon richtig. Aber der Eiel war ich.“

**Aus Gorgefühl in den Tod.** Der Schmiedelehrling Rudolf in Böslau hatte infolge Hungers der Frau Schmolz ein Päckchen Mehl zum Brotbacken entwendet, wurde aber ertappt. Obwohl ihm sein Vergehen verziehen wurde, hat sich Rudolf aus Scham und Gorgefühl in seiner Kammer erhängt.

**Marburger und Tages-Nachrichten.**

**Todesfall.** Zu den 9 Todesopfern vom 27. Jänner d. J. ist nun noch der Schüler der sechsten Reallasse Hans Terbusch, der Sohn des Südbahnkonduktors Matthias Terbug, getreten, der am 14. d. M. den Folgen seiner Verletzungen erlag. Der Verstorbene wird Montag den 17. d. M. um 3 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des Allgemeinen Krankenhauses eingesegnet und auf dem städtischen Friedhof in Pöbersch zur letzten Ruhe bestattet werden.

**Anmeldung nichtaktiver Gagisten.** Mit Bezugnahme auf den unter gleicher Anschrift am 18. d. M. in der „Marburger Zeitung“ veröffentlichten Aufruf findet am 17. d. M. um 10 Uhr vormittags im Kasino, I. Stock, eine Besprechung statt, zu der alle in Marburg ansässigen und nach Marburg zuständigen nichtaktiven Gagisten erscheinen mögen.

**Gesellenprüfungen.** Die nächsten Gesellenprüfungen der Metallgewerbegeoffenschaft Marburg finden Anfang März d. J. statt. Die Gesuche hierfür, mit den dazu

**Liebe erweckt Liebe.**

Originalroman von S. Courths-Mahler. 11] (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Auch Forst blieb nicht unbewegt bei Felicitas' Ziehen.

Er liebte sie wirklich, so weit sein Charakter einer Liebe fähig war. Aber so, wie sich das junge Mädchen von ihm geliebt glaubte, so wie sie ihn liebte — so liebte er sie nicht. Er wollte jetzt um jeden Preis los von ihr, wollte die Fessel lösen, die er sich in falschen Voraussetzungen übergestreift hatte.

Da er nun sah, daß sie ihn nicht verstand, daß sie nicht merkte, was er wollte, da beschloß er, ganz schroff und rücksichtslos vorzugehen. Viel Zeit blieb ihm nicht. Er mußte dieses Haus heute abend als freier Mann verlassen — um jeden Preis. Da half nichts, als ein rücksichtsloses Vorgehen. Und es war auch für sie das Beste. Sie kam am schnellsten über die Euttäuschung hinweg. Sie tat ihm leid.

Sein Blick hing brennend an ihrer holden Erscheinung. Es war doch schön gewesen, sie in seinen Armen halten zu dürfen! Solz hatte er sich einst gefühlt im Besitz dieses herrlichen Mädchens! Aber es konnte nicht sein. Er mußte von ihr lassen, und sie mußte sich in die Trennung fügen; so wie er. Scharf mußte der Schnitt zwischen ihnen sein — das war auch für sie nötig.

Und so sagte er endlich nach einem tiefen Aufatmen hart und kalt:

„Liebe Felicitas, ob du in Wirklichkeit solch ein Los erträglich finden würdest, weiß ich nicht. Ich glaube es kaum. Ganz bestimmt aber weiß ich, daß ich nicht dafür geschehen bin. Ich kann nicht in die Wirtin einer solchen Ehe untertauchen und will auch dich davor bewahren. Und deshalb bitte ich dich: Laß uns in Frieden auseinander gehen. Laß uns die Erinnerung an unsere Liebe wie einen schönen Traum bewahren. Wir wollen ein Verhältnis lösen, das unter anderen Voraussetzungen geschlossen wurde — das heißt: gebunden waren wir ja in Grunde beide noch nicht — nicht wahr?“

Sie starrte mit entsetzten Augen in sein Gesicht, ihre Lippen zuckten in unterdrückter Qual.

„Nicht gebunden? Nicht gebunden — also — was — was war ich dir da — wenn nicht deine Braut?“

Er fuhr sich nervös über die Stirn.

„Herrgott! — Sei doch vernünftig, nimm es nicht so schwer, es weiß ja kein Mensch darum, als wir beide. Ich kann nicht anders handeln, als ich tue, demnetwegen und meinnetwegen nicht! Es wäre Wahnsinn, wollten wir uns fürs Leben binden! Es ist auch schon zu spät. — Ich habe mir den Nitzzug völlig abgesehen, ich darf mich nun nicht in meinem Beschluß beirren lassen. Ich will es ganz kurz machen, Felicitas.

Weiß Gott, es wird mir schwer, dir das zu sagen, daß — doch ich — nun — daß ich um die Hand von Ellen Volkmer angehalten habe. Morgen früh hole ich mir das Jawort ihres Vaters — morgen abend soll unsere Verlobung proklamiert werden, gelegentlich der Soiree im Hause ihrer Eltern. Nur, um dich schonend vorzubereiten, bin ich heute abend hierher gekommen, denn ich weiß, du bist mit deinen Verwandten morgen dort eingeladen. Ich wollte dich nicht unvorbereitet dort hingehen lassen. Und ich bitte dich herzlich, sei vernünftig und beherische dich! Ellen weiß natürlich nichts von unseren Beziehungen — demnetwegen verschwiege ich sie ihr. Nimm es nicht tragisch, Fee; glaube mir, es ist das Beste für uns beide. Du wirst es mir noch Dank wissen. Gib mir deine Hand zum Abschied.“

Die letzten Worte sprach er bewegt, es überkam ihn nun doch etwas Weiches, Schmerztliches, als er sie so zusammengefunken vor sich sitzen sah.

Aber jetzt sprang Felicitas plötzlich mit einem Ruck auf. Ihr blaßes Gesicht war erstarrt in Schmerz und Pein. Mit einem halb unterdrückten Wehlaut preßte sie die Hände zusammen und wich vor ihm zurück. Und dann streckte sie abwehrend die Hand aus und rief, außer sich vor Scham und Zorn:

„Geh — geh! Du bist frei! — Laß mich allein!“

Er trat zu ihr und wollte ihre Hand fassen.

„Fee — um Gotteswillen! Beruhige dich. Sei vernünftig!“

Sie zog ihre Hand hastig zurück und lachte schneidend auf in bitterer Qual.

„Müh' mich nicht an! Geh — ich ertrage deinen Anblick nicht!“ stieß sie heiser hervor.

Er stand noch eine Weile unschlüssig. Sie zitterte am ganzen Körper und vermochte sich kaum aufrecht zu erhalten. Noch einmal wies sie stumm, mit hastiger Abwehr, nach der Tür — da ging er langsam hinaus.

Felicitas starrte ihm eine Weile mit ihren Blicken nach. In ihrem Gesicht zeigte sich ein Ausdruck, in dem Zorn, Schmerz, Scham und Verachtung um die Herrschaft stritten. Dann schlug sie die Hände vor das Antlitz und brach in ihrem Sessel zusammen.

„Wie ich mich schäme, daß ich diesen Mann geliebt habe — wie ich ihn verachte!“ stieß sie zwischen den Zähnen hervor.

Sie kränkte die Hände in das Polster der Sessellehne und ein qualvolles, trockenes Schluchzen erschütterte ihre Gestalt. „Wer löst die Schmach, die er mir angetan hat!“ rief sie verzweifelt.

Da trat Hans Ritter, unfähig, sich länger zurückzuhalten, aus seinem Versteck hervor und stellte sich an ihre Seite.

gehörigen Beilagen, sind bis Ende Feber in der Kanzlei der Metallgewerbevereinschaft, Webergasse 9, einzureichen.

**Geschäftsverbindung mit Polen**  
Laut Mitteilung der Handels- und Gewerbetammer Graz können sich deutschösterreichische Industrielle und Kaufleute, die an polnischen Geschäften Interesse besitzen, an das Handelsmuseum in Wien, IX., Berggasse 16, wenden, dessen Vertreter in Warschau den Interessenschutz heimischer Firmen zu übernehmen bereit ist.

**Salonkonzerte.** Heute sowie jeden Sonntag um 5 Uhr nachmittags Salonkonzert im Hofsalon „Zum roten Tigel“.

**Nachmittagskonzert** Das Duett Hlawatschek spielt morgen Sonntag ab halb 3 Uhr in Heins Gastwirtschaft „Zu den drei Teichen“, abends von 7 bis 10 Uhr im Café „Rathaus“.

**Für die armen Hinterbliebenen** der am 27. Jänner Gefallenen gingen uns weiter folgende Spenden zu:

6. Ausweis . . . . . K 10804/26	
L. G. . . . .	5.-
R. B. . . . .	50.-
M. B. . . . .	10.-
Regelrunde „Na so scheiß“ . . . . .	37.-
Roman Kirchlechner . . . . .	10.-
Paul . . . . .	10.-
Ungenannt . . . . .	6.-
Hermine Schorn . . . . .	5.-
M. . . . .	10.-
Sammlung des Fr. Anny Schilhan unter unter den deutschen Bürgern von St. Vorengen ob Marburg . . . . .	430.-
E. C. . . . .	10.-
Emma Burkhard . . . . .	20.-
Gabriele Penitschnigg . . . . .	10.-
Joh. Poich, Muredt . . . . .	50.-
Sammlung bei einer nationaldemokratischen Wählerversammlung Doktor Baum in Wien . . . . .	124.-
Wrentschur, Mahrenberg . . . . .	150.-
Werner Santische, Berlin . . . . .	10.-
M. P. . . . .	10.-
Berg . . . . .	300.-
Ungenannt . . . . .	50.-
N. N. . . . .	6.-
Ungenannt . . . . .	10.-
S. C. . . . .	10.-
D. Maria . . . . .	10.-
Sammlung der Station Kärntner- bahnhof . . . . .	80.-
Gretl Soukup . . . . .	10.-
Sammlung 2. Ungenannt . . . . .	71.-
S. Sch. F. . . . .	20.-
Josef Hofmeister . . . . .	5.-
Karl Schrollmann . . . . .	5.-
Mois Gnugel . . . . .	5.-
Theresia Glanzig . . . . .	3.-
P. E. N. Sch. . . . .	8.-
Ungenannt . . . . .	10.-
G. A. . . . .	3.-
Firma Ludwig Franz u. Söhne . . . . .	500.-
Dr. Johann Graf von Meran, Graz . . . . .	100.-
M. B. . . . .	30.-
Ein Kroat . . . . .	14.-
Sda . . . . .	5.-
Dr. Kavallar . . . . .	30.-
Sammlung in den Gemeinden Hohen- mauthen, Segenthal und Salden- hofen . . . . .	224.-
Sammlung von Gretl Parzer . . . . .	41.30
H. P. . . . .	100.-
Stammischgesellschaft in „St. Venedig“ . . . . .	260.-
Ungenannt . . . . .	10.-
Gesamtsumme . . . . . K 13771.56	

**Gedenket der hungernden und frierenden Vögel!** Für die arme Vogelwelt, unsere geliebten Sänger, hat der Winter heuer besonders hart eingesezt und sie leiden große Not, da die hiesigen Tierchutzvereine bei dem unerschwinglichen Preise des Vogelfutters (1 Kilo kostet 10 Kronen) außerstande sind, die in früheren Jahren geübte Vogelfütterung in den städtischen Anlagen in diesem Winter aufrecht zu erhalten. Es fehlen eben die Geldmittel hierzu. Es werden daher alle Tierfreunde gebeten, der armen hungernden Vögel nicht zu vergessen und ihnen das Leben durch Auslegen von Küchenabfällen, Sämereien und anderen Futterersatzmitteln erhalten zu helfen. Insbesondere ergeht an die hiesige Lehrerschaft die Bitte, die Schulkinder zum Vogelschutz und zur Vogelfütterung anzueifern und ihnen die Möglichkeit der Singvögel für unsere Gärten und Kulturen ans Herz zu legen, sowie die Dankbarkeit dieser Tierchen, die uns ihm frühling wieder mit ihrem Gesang begrüßen und erfreuen werden. Die Ortsgruppe Marburg des steiermärkischen Tierchutzvereines hat vor, diejenigen Kinder, die sich in den nächsten Wochen für die Fütterung und den Schutz der Vögel be-

mühen, mit Geldprämien und Tierchutzkalendern zu beteiligen und sie ersucht, ihr die Namen solcher Kinder bis Ende März bekannt zu geben. Für die Ortsgruppe: Stadtratssekretär Hans Steiner.

**Papiermangel.** Um sich vor den unangenehmen Wahrheiten, die der „Deutsche Montag“ gegen ihn veröffentlicht hat, zu schützen, gab Herr Wutte, der Leiter der steirischen deutschdemokratischen Partei, namens der Landesregierung Graz (!) nach Wien an den Papierwirtschaftsverband die Mitteilung, daß er jedes Papier an die „Marburger Zeitung“ oder deren Druckerei beschlagnahmen werde, damit wir nicht erscheinen können! Es habe daher gar keinen Zweck, an die „Marburger Zeitung“ Papier zu senden. Also weil Wutte um sein Mandat fürchtet, deshalb will er ruhig die Presse des untersteirischen Deutschtums umbringen und die untersteirischen Deutschen um ihr einziges Organ bringen.

Um dem Herrn Wutte von vornherein die Möglichkeit zu nehmen, unsere Behauptungen abzuleugnen, rufen wir hiermit den Herrn Generaldirektor Prinzhorn vom Wirtschaftsverband der Papierindustrie als Zeugen auf. Das Urteil über diesen Schritt überlassen wir unseren Lesern. Infolge der Papiernot sind wir bis auf weiteres gezwungen, in einem gekürzten Format zu erscheinen und bitten unsere Leser, dies aus obigen Gründen entschuldigen zu wollen.

### Lebte Nachrichten

#### Lartarennachrichten!

**Bern, 15. Feber.** Zwischen der französischen und amerikanischen Berichterstattung vom Friedenskongreß zeigen sich immer auffallendere Gegensätze. In amerikanischen Kreisen wird namentlich die durch die „Agence Havas“ vertretene offiziöse Pariser Berichterstattung bekämpft. So hat diese in einer halbamtlichen Darstellung behauptet, Präsident Wilson hätte sich in einer Unterredung über die Möglichkeit der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten geäußert, er würde nicht zöarn, der amerikanischen Armee den Befehl zum Wiederbeginn des Kampfes zu geben, wenn es durch wichtige Gründe der Nichtausführung des Waffenstillstandes oder des Friedensvertrages gerechtfertigt wäre. Diese Eröffnung der „Agence Havas“ soll in der Umgebung des Präsidenten geradezu verblüfft haben, da niemand etwas von einer derartigen Äußerung weiß und jetzt die Frage gestellt wird, mit wem Präsident Wilson diese Unterredung, die eine neue Kriegsandrohung enthält, gehabt habe.

### Belagerungszustand in Preßburg.

**Budapest, 15. Feber.** Infolge der militärischen Ereignisse und der Kundmachung der Entente, wodurch der Preßburger Bevölkerung mitgeteilt wurde, daß die Entente die tschechische Souveränität anerkannt habe, sowie infolge der Erklärung des Belagerungszustandes herrscht in Preßburg eine durch den Terror hervorgerufene Panik. Der Terror geht so weit, daß der Arbeitererrat nicht einmal eine Versammlung zu dem Zwecke einberufen konnte, die Arbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit zu bewegen. General Piccioni ist gestern in Preßburg eingetroffen. Er hat sofort die Untersuchung in Angelegenheit der Zwischenfälle eingeleitet und gleichzeitig das Stadtkommando übernommen. Der Preßburger Arbeitererrat hat bei dem Preßburger Stadtkommandanten gegen die Souveränitätskundmachung protestiert und gefordert, daß eine neutrale Kommission nach Preßburg entsendet wird, damit die dortigen unhaltbaren Zustände abgeklärt werden und der ruhige Verlauf des gesellschaftlichen Lebens gesichert wird.

### Demonstrationen in Berlin geplant.

**Berlin, 15. Feber.** (Tel. Comp.) Aus Anlaß der Verhaftung Radeks ist von den Spartacisten für Morgen Sonntag eine Demonstration geplant, an der auch bewaffnete Soldaten teilnehmen sollen.

### Wieder eine Kundgebung des Papstes zu erwarten!

**Genf, 15. Feber.** Römische Blätter melden, daß sich die bevorstehende Friedens-Encyklika des Papstes hauptsächlich mit dem Völkerverbund befassen wird.

### Gemäßigtere Bedingungen?

**Kopenhagen, 15. Feber.** Nach einer Meldung der „Berlingske Tidende“ wird aus Paris von wohlunterrichteter Seite mitgeteilt, daß ein zufriedenstellendes Kompromiß über die Waffenstillstandsbedingungen erreicht sei. Die gemäßigten Gesichtspunkte der britischen und amerikanischen Delegation hätten im großen geiegt. Gleichzeitig wird Frankreich jedoch volle Sicherheit für den Fall gegeben, daß sich in Deutschland weiterhin ein antidemokratischer und militärischer Geist zeigen sollte. Deutschland erhält Aufschub zur Erfüllung der früheren Waffenstillstandsbedingungen. Die neuen Bedingungen bedeuten jedoch die wirkliche Entwaffnung Deutschlands.

### Frankreich genügend ausgeblutet!

**Zürich, 15. Feber.** Rousset äußert im „Petit Parisien“ eine Unzufriedenheit mit dem Verlauf der Friedenskonferenz. Er wendet sich schärfstens gegen die These, daß die französische Besatzungsarmee in Deutschland die amerikanische um Vielfaches übersteigen müsse und erklärt, Frankreich sei genügend ausgeblutet, um von weiteren Belastungen verschont zu bleiben.

### Der Grenzschutz im Osten.

**KB. Königsberg, 15. Feber.** Olita ist gestern von den Bolschewisten besetzt worden. In Kurland wurde Goldingen am 13. d. M. früh von uns genommen.

### Derzeitiger Stand der Volksabstimmung in Kärnten.

**KB. Klagenfurt, 15. Feber.** Vom nationalpolitischen Ausschuß wird mitgeteilt: Das Ergebnis der Volksabstimmung in Kärnten mit dem Stand vom 14. Feber abends ist folgendes: 76 Gemeinden mit 85.816 Wahlberechtigten. Abgegebene Stimmen: für Deutschösterreich 70.701, für Südslawien 540. Leere Stetel 47. Zahl der abgegebenen Stimmen 71.288.

### Die Aussichten für das Selbstbestimmungsrecht Deutschböhmens.

**KB. Wien, 15. Feber.** Wie dem „Fremdenblatt“ von sehr gut unterrichteter Seite aus dem Haag mitgeteilt wird, rechtfertigen die Nachrichten, die aus Paris über die deutschböhmsche Frage eintrafen, nicht den zuversichtlichen Ton, welchen die Tschechen über die Zukunft von Deutschböhmen anschlagen. Es kann im Gegenteil versichert werden, daß der Jubel der Tschechen verfrüht war und daß die Aussichten des deutschböhmschen Volkes für die Durchsetzung ihres Selbstbestimmungsrechtes gerade in der letzten Zeit gestiegen sind.

### Niederland gegen jede Besetzung.

**KB. Haag, 14. Feber.** Nach dem „Nieuwe Courant“ erklärte der Minister des Äußeren in der zweiten Kammer, daß die Niederlande jeden Versuch, niederländisches Gebiet zu besetzen, entschieden zurückweisen wird.

### Die Buren finden sich wieder.

**KB. London, 14. Feber.** Wie das Reuterbüro meldet, fordert Herzog die Unabhängigkeit des Oranje-Freistaates.

### Eine interalliierte Lebensmittelkommission in Triest.

**KB. Wien, 15. Feber.** Wie das „Fremdenblatt“ erfährt, wird in Triest eine interalliierte Lebensmittelkommission zusammengetreten, an deren Spitze ein englischer General stehen wird, und deren Hauptzweck die Sicherheit der Getreidezufuhr nach Deutschösterreich ist.

### Ergebnis der Marburger Verhandlungen vor dem Landesrat.

**KB. Graz, 15. Feber.** Vom steiermärkischen Landespressediens wird mitgeteilt: Der Landesrat hat in seiner heutigen Sitzung das Ergebnis der in Marburg mit der SHS-Regierung geführten Verhandlungen zustimmend zur Kenntnis genommen, und einstimmig beschlossen den Herren für ihre mühevolle und aufopfernde Tätigkeit den Dank auszusprechen.

### Schaubühne und Kunst.

**Stadtheater.** Sonntag 3 Uhr nachmittags wird Leo Falls melodienreiche beliebte Operette „Der fidele Bauer“ zum letztenmale in dieser Spielzeit (gerade Serie, Nr. 34) aufgeführt. Als Abendvorstellung geht die mit großem Beifall aufgenommene lustige Operettenneuheit „Die Bauernprinzessin“ zum viertenmale in Szene. (135 Serie C). Montag Ehrenabend des Franz Redl. Die verehrlichen Stammisgabonmenten werden gebeten, bis Sonntag Mittag über ihre Sitze zu verfügen. Die verehrlichen Logenbesitzer, welche ihre Logen an diesem Abend nicht benützen, werden gebeten, dieselben gegen Bezahlung der Theaterkasse zur Verfügung zu stellen. Dienstag wird die Operette „Vogelhändler“ wiederholt. Mittwoch „Der Frauenfresser“.

### Kino.

**Marburger Biostov** gibt bekannt, daß laut telegraphischer Verständigung infolge der schlechten Bahnverbindungen der Henry Porten-Film von auswärts nicht eingelangt ist. Als Ersatz ist der große Film mit dem Hauptdarsteller Harry Walden, Drama in 5 Akten „Am Tore des Todes“, eingesezt. Der Film hat außer den hochinteressanten Sujets, herrliche Photographie, sowie auch eine prächtige Ausstattung.

**Stadt-Kino.** „Der Narr hat sie geküßt“, wie nicht anders zu erwarten, hat dieses Prachtfilmwerk, wie in allen Großstadtkinos, auch im Stadtkino einen vollen großen Erfolg erzielt. Die packenden Zirkusszenen, die erstklassige Ausstattung, wie die künstlerisch hervorragende Darstellung sind von hinreißender Wirkung und halten den Zuseher vom ersten bis zum letzten Bild in atemloser Spannung. Niemand veräume es, dieses wirklich gediegene Artistendrama anzusehen. Das überaus droffige Lustspiel „Die Schokoladenbräute“ unterhält das Publikum, im heiteren Teil des Programmes, aufs Beste.

**Mohren-Apothete, Herrengasse, Magdalenen-Apothete, Kaiser Wilhelmplatz, und Schugengel-Apothete, Tegetthoffstraße** versehen diese Woche bis einschließlich Samstag den Nachtdienst.

### Vom Tage.

**Die Reichstagung der deutschen Technik.** In Eisenach nahm am Samstag, die vom Bunde technischer Berufsstände einberufene Reichstagung der deutschen Technik, die von zahlreichen Vertretern technischer Vereine und Verbände, sowie staatlicher Behörden aus allen Teilen des Reiches besucht war, ihren Anfang. Die allgemeine Aussprache ergab über die leitenden Gesichtspunkte völlige Uebereinstimmung. Einzelfragen wurden einer Anzahl von Unterausschüssen zur Beratung überwiesen. An die Nationalversammlung in Weimar wurde eine Entschliegung gerichtet worin im Interesse des Landes die Heranbildung der deutschen Technik zur entscheidenden Mitarbeit im Staatsleben, die ihr bisher zum Schaden der Allgemeinheit verweigert worden sei, gefordert wird.

Sonntag den 16. Feber 1919 **KONZERT DES DUETT HLAWATSCHKEK** Beginn 3 Uhr. Gastwirtschaft „DREI TEICHE“ HUGO UND REGINA HEID.

**Marburger Bioskoptheater**  
Tegetthoffstrasse.

Telegramm eingelangt: Portenfilm nicht eingetroffen, erhaltet den Weitschlagfilm von **Sonntag den 15. bis 18. Feber**

**Am Tor des Todes**

Drama in 5 Akten von Robert Wiene. In der Hauptrolle: **Harry Walden.** - Aufnahme von Bruner

**Waschinenstrickerei und Strumpfpreparatur**



Empfehltes sich zur Anfertigung sämtlicher Strickarbeiten. - (Auch werden Strümpfe zum anstricken angenommen.)

**Waly Oman, Schulgasse 4**

Rechte hervorragende Neuheit! Die beste, dauerhafteste

**Schrottmühle**

für Hand- und Kraftbetrieb mit Einfülltrichter, Schwungrad, regulierbar zum Grob- und Feinmahlen bis zum feinsten Backmehl kaufen Sie bei

**Anger-Grabenhofer, landw. Maschinen-Ges. m. b. H.** Gumpendorferstraße 76. Wien VI. Gumpendorferstraße 76.

**Kundmachung.**

Nach Artikel XV des Gesetzes vom 23. Juli 1871, Nr. 16, R. G. Bl. Nr. 1872, unterliegen die zum Messen und Wägen im öffentlichen Verkehre dienenden Maße und Gewichte der periodischen Nachzeichnung und in der hohen Ministerialverordnung vom 28. März 1881, R. G. Bl. Nr. 30, sind für diese folgende Termine festgestellt:

- a) für alle Längenmaße, Hohlmaße für trockene Gegenstände, metallene Flüssigkeitsmaße und Transportgefäße für Milch, Weinfässer, dann Brennholzmaße vor Ablauf von je drei Jahren.
- b) für alle Gewichte und Wagen, hölzerne Flüssigkeitsmaße, Milchgefäße mit Maßstab und Maßschbottiche, vor Ablauf von je zwei Jahren und gemäß der Ministerialverordnung vom 1. April 1894, Nr. 67, R. G. Bl.:
- c) für alle Biertransportfässer vor Ablauf von je zwei Jahren.

Der Lauf der gestellten Fristen beginnt bezüglich der sub a und b benannten Gegenstände mit 1. Jänner desjenigen Jahres, welches dem durch die eichämtliche Beglaubigung ausgewiesenen Jahre der ersten Eichung, beziehungsweise letzten Nachzeichnung des betreffenden Gegenstandes folgt.

Bezüglich der unter c erwähnten Fässer ist die Frist nach der eichämtlichen Beglaubigung ersichtlichen Monatszahl zu berechnen.

Es werden nun sämtliche Gewerbetreibende in Marburg daran erinnert, ihre im öffentlichen Verkehre stehenden Maß- und Wagemittel, soweit es schon geschehen ist, zur gesetzlichen Nachzeichnung zu bringen, widrigenfalls gegen solche Parteien, bei welchen gelegentlich der demnächst beginnenden Revisionen Maße, Wagen und Gewichte mit verjährtem Eichstempel angetroffen werden sollten, strafweise vorgegangen werden dürfte.

Stadtmagistrat Marburg, am 21. Jänner 1919.  
Der Regierungskommissär: **Dr. Pfister m. p.**

**Sonntag**

**Glanzner-Konzert**

**Pilsner Keller.** Beginn 4 Uhr.  
Um Besuch bitten: **Urbaner Firma.**

**Kriegsanleihe!**

Wer kauft und verkauft Kriegsanleihe und zu welchem Preis? Zuschriften an das Realitätenbüro „Rapid“, Inh. Karl Scheidbach in Marburg a. D. Strengste Discretion selbstverständlich. 2228

**Korrespondenz**

Ein intelligenter Herr m. besserem Beruf, sichere Existenz, pensionsfähig, wünscht mit einem besseren, feischen Fräulein mit Vermögen, nicht ausgeschlossen eine junge feische Witwe zwecks Einheirat in ein Geschäft, kennen zu lernen Photographie erbeten. Nur ernste Anträge unter „Treu“ a. d. Sw.

kleinstehendes Mädchen mit einm Vermögen von 50.000 K wünscht mit einem soliden Herrn in den 30er Jahren zwecks Einheirat auf einem größeren Landbesitz in ehrbare Bekanntschaft zu treten Anträge unter „Einkommener Antrag“, Hauptpostlagernd Marburg a. D. 3943

Aus Berlin sende ich allen Bekannten herzlich e Grüße Infolge rätelhaft-n Schweigens weiß ich nicht, ob meine wiederholten Schreiben ankamen Erbitten kurze schriftliche Antwort. Berner Zantische.

Junger Mann mit dem Gut haben von 100.000 K wünscht ein solides Fräulein (findet lose Witwe nicht aus geschlossen) zwecks Einheirat auf eine größere Realität kennen zu lernen Zuschriften unter „Schönes Heim 350“, Hauptpostlagernd Marburg a. D. 1980

Frau, 40 Jahre, groß, stark, gewesene Witvin, Witwe, mit einigen tausend Kronen Bargeld, möchte Besitz, Wirt oder Bauer heiraten (Möglich Slowene.) Adresse in der Bern. 226

Junger, intelligenter **Schuhmacher**, 28 Jahre alt, mit etwas Vermögen und Geschäft, wünscht ebenfalls ein Fräulein nur wegen baldiger Ehe kennen zu lernen. Nur ernste Anträge unter „Frühlingssaubere“ an die Verwaltung. 2291

**Im den halben Preis!**

**50 Gegenstände nur 25 Kronen.**

Die für den Export bestimmten, infolge der Unterbindung des Verkehrs zurück, erbliebenen großen Warenvorräte werden um den halben Preis abgegeben. Nachfolgende 50 Artikel kosten zusammen nur 25 Kronen:

- 1 Messer aus Solinger-Stahl.
- 1 Taschenmesser mit 2 Klingen.
- 1 Saecere, zusammenlegbar.
- 1 Uhrschlüssel aus mit. Leder.
- 1 Feuerzeug, brennt ohne Benzin.
- 1 Zigarettenpfeife a. Berner-Ges.
- 1 Halskette, verg. m. Anhänger.
- 1 Paar Ohrgehänge mit Steinen.
- 1 Uhrschlüssel, moderne Fasson.
- 1 Ring, Double-Gold.
- 1 Strawattennadel m. Similklein.
- 1 P. Manschettenknöpfe, Double.
- 12 Stück gute Schuhbänder.
- 16 Stück Leder-Sohlenhoner.
- 10 Stück Schreibwarenartikel

Verhand gegen Nachnahme durch **Jacob König**

Wien, III/332, Löweng. 37 A.

**2 ernttaftige Bauplätze**

sind sehr preiswert zu verkaufen. Zuschriften unter „Gutsauf 25“ an die Bern. 2210

**Gewölbe** groß und licht, in der Herrengasse ab 1. April zu vermieten, sehr geeignet für Modistin, Herren- und Damenfriseur. Zuschriften unter Gewölbe a. d. Sw. 2-04

**Hilfsbuch (Hauptbuch)**

mit Soll- und Haben-Sammelkolonne, 30x50 Bm. in Einwand, mit Lederriemen und Ledereden, gebunden, 400 Seiten stark, sehr gutes Papier Preis 150 K., zu verkaufen. Anzusfragen aus Gefälligkeit Tegetthoffstraße 19 Möbelgeschäft. 2319

**„Karbid“**

beste Marke, jedes Quantum billig zu haben bei

**Felber**

Spezerei, Marburg, Draugasse 11.

**Wer falsche Zähne hat**

sendet dieselben sogleich reformmandiert an Spezialist **Frank, Graz, Tummelplatz 5, Steiermark**, ein Zahne K 2.- bis K 10.- pro Zahn. Nach Erhalt der Zähne sende ich sofort Geld ab. Postspesen werden extra vergütet. 2283

**Kaffeehaus in Marburg**

mit 600.000 K. Jahresumsatz in einem hochhehem Haus und vollständiger Konzession sofort zu verkaufen. Zuschr. unt. „Gutsauf 35“ an die Bern. 2211

**Karbid-, Karbidlampen u. Brenner**

in großer Auswahl und prima Qualität bei **Alois Dev, Burggasse 4.**

**Brückenwaage**

für 100-150 Kilo Tragkraft zu kaufen gesucht. Anträge an Frau Bayer-Swaty, Bismarckstraße 5. 2270

**Verloren**

goldenes Ohrgehänge mit blauem Stein und Brillanten. Hohe Belohnung dem Finder. Abzugeben in der Verwaltung. 2207

**Hopfenstangen**

**Fichten und Föhren** kernig, vorzügliches trockenes Unterzand und Brennholz per 100 Kilo K. 24.- jedes Quantum bei 2227

**Haus Andraschik**

Marburg, Schmidplatz 4

**Prima Hypothek 50.000 K**

an größerem Besitz in 4 Jahresraten rückzahlbar, gegen 6 Proz. verzinst, erste Rate im August fällig, ist gegen bar sofort zu verkaufen. Zuschriften unt. „Gutsauf 35“ an Bern. 2230

**Karbid-Hängelampen**

Stehlampen, Kerzen in allen Ausführungen, auch an Wiederverkäufer. **Karbid** jedes Quantum. Tagespreis.

**Versandhaus C. Th. Meyer**

Ob. Herrengasse 39

**Stadtkino Marburg, Domplatz.**

Direktion G. Siege  
Heute bis einschließlich Montag den 17. Feber Großes Schlagerprogramm

**Der Narr hat sie geküsst**

Sensations-Zirkusdrama.  
**Die Schokoladenbräute.**  
Ein komisches Spiel in 3 Akten. - Franz Redl im Skioptikon.  
Viertel 6 u. viertel 8 Uhr, Sonntag 2, viertel 4, viertel 6 und viertel 8 Uhr.

**Karbidlampen Karbidbrenner Karbid**

**Wiener-Bazar, Burgplatz 1**

**Spar- u. Kreditverein in Gonobitz**

reg. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

**Kundmachung**

Sonntag den 23. Februar 1919 vormittags 11 Uhr findet im Vereinshotel eine

**Generalversammlung**

des Spar- und Kreditvereines in Gonobitz statt. Tagesordnung:

- 1. Verlesung des letzten Protokolles.
- 2. Beschlußfassung über den Zinsfuß.
- 3. Beschlußfassung über die Uebertragung der Anlagen und Wertpapiere.
- 4. Allfälliges.

Für den Aufsichtsrat: **Anton Pretzner m. p.**

**Bundholz Karbid**

verkauft 2124 sowie Karbidlampen im großen und kleinen zu haben bei

**F. Ussar**

Meßingerstraße 57 **F. Ussar** Meßingerstraße 57.

**Fleißiger lediger Pferdeknecht**

Monatslohn 100 K., ganze Bepflegung, Hausstrunk wird sofort aufgenommen. Reifere Gutsverwaltung in Bickern. **Lehrjunge** wird aufgenommen mit guter Schulbildung bei Fellig Knecht, Uhrmacher, Burggasse 7.

**Englische Kurse**

nach nur praktischer und leichter Methode für Anfänger (zur schnellen Erlernung des Sprechens und Schreibens). Nähere Auskunft erteilt die Buchhandlung **W. Heinz, Herrengasse.** 2134

**Möbelhaus Ernst Zelenka**

behördlich beeideter Sachverständiger  
Herrengasse 25, Marburg, Schulgasse 5  
erlaubt sich höflichst bekannt zu geben, daß eine große Auswahl von prachtvollen

**Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern**

eingelangt sind und ladet die B. L. Kunden vor dem Einkauf höflichst ein, dieselben zu besichtigen. **Rein Kaufwang! Freie Besichtigung! Solide Preise!**

# Kleiner Anzeiger.

## Verschiedenes

**Maschinenreier A. Grögers** Nachfolger B. Oman befindet sich nach wie vor Schulgasse 4. 801

**Italienischer Unterricht** wird erteilt. Anfrage unter „Italienisch 100“ an Bero. 1874

**Gebe** für je zwei Liter Petroleum 100 Stk. für je 2 kg Zucker 100 Stk. ägyptische Zigaretten. Gerichtshofgasse Nr. 16, 2. Stod, links. 2180

**Sämtliche Strickarbeiten** sowie Strümpfe zum Anstricken übernimmt Maschinenreier Grögers Nachf. W. Oman. Schulgasse 4.

**Tausche schwarzen Dufentoff**, Friedensware gegen eben solchen in gleicher Farbe. Anfr. Bw. 2332

**Gebe** 200 Kilo Kofle für 2 R. Zucker. Gabriel Dodelasse 7, part. links, Körntnervorstadt.

**Ein Paar Herrenschlittschuhe** Nr. 26 werden geg. ein Paar Damenschlittschuhe zu tauschen gesucht. Anfr. Pfarrhofgasse 2, 2. Stod.

**Lehrerin erteilt Privatunterricht** an Kinder der Volks- u. Bürgerschule. Sie gibt auch Nachhilfe. Kunden-Adresse in Bw. 2269

**Deutsche Lehrerin erteilt Unterricht** in der deutschen Sprache an Erwachsenen und Kinder. Anfr. in der Bero. 2268

**Gebe** 1 Paar Lackstühle Nr. 38 oder 39 drei Kilo prima Luftseilseilten Sped. Anfr. in Bw. 2274

**Tausche gut erhaltenen Herrenwinterröck** für Fett oder auch Geld. Anfrage Triesterstraße 53, 1. Stod, Tür 11. 2358

**Tausche Weizenmehl** f. Kaffeebohnen. Anfrage Zegethshofgasse 58, Tür 2.

**Deutscher Professor** suche ich für meine beiden Töchter zum Unterricht der 5. Kl. Lyceum, 2. Sem. Gut: Alte Post, Wagh enberg. Anfragen nach Graz, Liebiggasse 14, Kitzner. 2336

**Gebe** einviertel Kilo angebrannten Bohnenkaffee für 1 Lt Petroleum und 1 Liter Brennspiritus. Schillerstraße 26, Tür 6. 2369

## Realitäten

**Haus**, Mitte Stadt, nur als Wohnhaus verwendbar. m. guter Verzinsung, zu verkaufen. Auskunft auf Gefälligkeit Burgg. 20, 1. Stod. 1018

**Wohnhaus** mit Gemüsegarten zu verkaufen. Lembacherstraße 31, Brunnorf. 2284

**Großes Stadthaus** in schön. Lager, guter Verzinsung verkehrlich.

**Zinshaus** mit schönem Wohnungen, großer Garten, Feuerfest, Vorrad, auch als Familienheim. 60 000 K.

**Villa**, groß, schön, modern, umgeben von Obst- und Gemüsegarten, we. en Ueberflutung.

**2 schöne Wohnungen** bei Marburg, b. Ke. Weilage, Obstgarten, Edelhorten Wald, schöner Stand, Herrenhaus, Winerer, Vieh, 65 000 K., 25 000 K.

**Tausch** oder Verkauf, Villa in Stöbing bei Graz, elektr., mit schönem Garten und Obstgarten.

**Waderstation** mit 18 Joch Grund, Feld, Obst, Wald, Wirtschaft, preiswert. 85.000 K.

**Guter Besitz**, herrschaftlich gute Weinlage und Wald, Villa, Meierei 160 000 K.

**Verkauf** bei Graz und Oberkeiser mit guten Grundstücken Wald, schönes möbl. Wohnhaus, gr. Viehstand, 115.000 K.

**Zinshäuser**, Villa, in Graz, Parkland, gute Kapitalanlage.

**Grüßgasthof**, Kaffeehaus mit schönem Umfay u. selten guter Lage.

**Realitäten-Verkehrsanstalt** K. Krizels Erben, Vertreter A. Kropf, Burggasse 8, vermittelt Käufe u. Verkäufe von Realitäten, Zins- und Geschäftshäuser, Villen usw. 2204

**Kleiner Besitz**, nächste Nähe d. Stadt. Haus mit 4 Zimmer, Küche, Waschküche, Wirtschaftsgebäude für 4 Stk. Großvieh, Schweinehaltung 3 J. Grund, Acker, Gemüsegarten und etwas Wald ist samt harter Wohnungseinrichtung, 1 Kub, 1 trädig. Schwin, 24 Hain, 10 Kühe zu verkaufen. Mehrere Objekte zum Verkauf in Bero. 2204

**Gesucht wird**: Besitz mit 100 bis 200 Joch Grund, größerem Herrenhause oder Schloß.

**Weingartenbesitz** oder Gastwirtschaft.

**Kleiner Besitz**, Nähe einer Kirche und ebene Gegend Bedingung.

**Ein hochhohes Zinshaus** mit Garten, schöne Anlage, Stadtnähe, zu verkaufen. Hauptplatz 18, Tür Nr. 5. 2235

**Stadthohes Haus** an verkehrsreicher Straße, mit 2 Geschäften und schönem Garten event. Hauptplatz sofort zu verkaufen. Anfr. Körntnerstraße 64, 1. St. 2145

**Schöner Besitz**, circa 40 Joch, mit großem Obst- u. Weingarten, Acker, Wiesen, Wald, schönen gr. Gebäuden f. Inventar und Vieh, Futter usw. zu verkaufen. Anfr. bei Dr. R. Maier, St. Egidii. 2282

**Einsammlerhaus (Villa)** enthält 4 Zimmer, Piele, Dienerzimmer, Bad usw. gelangt wahrscheinlich in nächster Zeit, zur Steuerermittlung Kährers und Bormelung in der Känglei Volksgartenstraße 25. 2295

**Villen, Zins-, Geschäfts-, Kaffee- und Gasthäuser, Hotel, Fabriksobjekte, Besitzungen, Güter in ÖS und Deutschösterreich** bietet zum Verkauf an Realitätenbüro „Rapid“, Marburg.

**Haus** mit Garten, für Pensionisten geeignet zu verkaufen. Anfr. in der Bero. 2342

**Zu kaufen gesucht**

**Weinflaschen**, 7/10 Boutailles, verkauft Bu. el und Rohmann, Marburg, Soffienplatz 3. 1282

**Werkzeugen** für Schuhereme, neue oder schon gebrauchte werden gekauft. Gruber, Lederhandlung, Burgplatz. 2190

**Kleines gutgehendes Geschäft** auf gutem Posten im Zentrum der Stadt zu kaufen, eventuell zu pachten gesucht. Anträge unter „61“ an die Bero. 2253

**Alte Gasthausstücke**, möglichst gut erhalten, weiß oder lichteig, sofort zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung. 2547

**Rivdergestühl (Schule)** zu kaufen gesucht. Koval, Kernerhofgasse Nr. 1, 2. Stod. 2215

**Schönes, komplettes Speisezimmer** zu kaufen gesucht. Antr. unter „Speisezimmer“ an die Verwaltung. 2216

**Süßen Obst** größeres Quantum (auch waggonweise) zu kaufen gesucht. Muster und Preis an Franz Korent, Mozartstraße 48.

**Gut erhaltene** gute emaillierte Ofen wird zu kaufen gesucht. Gef. Anträge unter „F. J.“ an Bw. 2170

**1 Paar Esel** zu kaufen gesucht. Anfragen i. d. Bw. 2244

**Küchenzubehör**, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Anfragen bei Anton Wodschel, Körntnerstraße 94. 2298

**Schlafzimmer** und Divan zu kaufen gesucht. Anträge unter „Schlafzimmer“ a. d. Bw. 2271

**Alte Bücher**, insbes. Romane, Atlanten usw. wie auch ganze Bibliotheken werden jederzeit gekauft. Zuschriften oder mündliche Angaben an die Buchhandlung Karl Scheibach, Marburg, Herrenhofgasse 28. 2288

**Kaufe** alte Herren- und Frauenkleider, Hätze usw. Verdw. Kasereng. 2. Kart. genügt. 2256

**Dezimalwaage** zu kaufen gesucht. W. Verdw. Marburg. 2280

**Ein komplettes, sehr gut erhaltenes Speisezimmer**, ein Schreibtisch mittlerer Größe sowie zwei Bettvorleger zu kaufen gesucht. Anfrage i. d. Bw. 2313

## Zu verkaufen

**Prima Wagenfette**, Baseline, gelb und schwarz, Schuhereme, gelb und schwarz, prima Schuhwische, Schuhböden, Feinfilzen, Schuhnägel, geschmiedete, Maschinewirren, echten. Erbreite Zegethshofstraße. 1675

**Gelegenheitskauf**. Zwei starke Kügel, diverse Pferdelegen. Friedensware zu verkaufen. Sattler Wentisch, Bittlinghofg. 2199

**Größeres Quantum weiße Rüben** zu verkaufen. Theben 80. 1852

**Großer Stehspiegel** zu verkaufen Brandisgasse 1. 1. St. 2245

**2 Ferkel**, 5 Monate alt, zu verkaufen. Adresse in Bero. 2242

**Külfen** und diverse Möbel zu verkaufen. Bittlinghofgasse 14, 1. Stod. 2328

**Schlafzimmer-Einrichtung**, 2 Betten mit Einlab, 2 Nachtkästchen, 2 Kleider- und Waschtischen, 1 Spiegel, Waschtischen mit Marmorplatte im guten Zustande sofort zu verkaufen. Anfragen Theben 37. 2283

**Zuchtschwein** zu verkaufen. Unter-Rotwein Nr. 59. 2169

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Herrenwinterröck** und ein Eisenbahnperle zu verkaufen. Anfragen Bantalarigasse Nr. 2. 1. Stod, rechts. 2194

**Gasthaus-Inventar**, Gläser, Sessel, Tische, Eislaufen, Kegelbahn und verschiedene zu verkaufen. Oubervallung Burqmeierhof, Marburg. 2130

**Schöner Hund** zu verkaufen. Anfragen in Bero. 2262

**Zuchtschwein** zu verkaufen. Anfragen in Bero. 2271

**16 Mt Matragengradl**, zwei Paar Damenhalbschuhe Nr. 36 und 40 zu verkaufen. Anfragen Badstraße 12. 2326

**Marmorwandisch**, alter Eislaufen, zwei Eislaufen, altes Tafelstett, Nadelbrett, Feilbett, 2 Bilder, getragene Damenschlittschuhe 88, Tischgarnaturen, eine achte Damenbluse. Anfragen Tappenerplatz 5. 2. Stod, Tür rechts, von 2 bis 4. 2272

**Rock** mit Weste und sep. Hufe, Seidenbluse zu verkaufen. Marie Marischall, Kasinogasse 4, nur Sonntag vormittags. 2297

**Geschäft** samt Feld, Weinreben und Gemüsegarten zu verkaufen. Anfragen Lembacherstraße 54, Brunnorf. 2324

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Schöner Wintermantel** für schlanke Dame, ein Herrenwinterröck, Damenkostüm, schwarz, ein Mädchenpaletot, ein Westertragen, Damenschuh und verschiedene zu verkaufen. Franz Josefstraße Nr. 9, Kobula. 2273

**Kohlrüben**, Kraut- und Kohljamen, billiger wie überall, garantiert echt und laimfähig, in beliebigen Mengen abzugeben. Marburg, Windenauerstr. 78. 2362

**Akkumulatoren**, 65 Amp. Stunden 12 Volt. Case „Europa“, Bittlinghofgasse. 2206

**1 Paar Herrenschuhe** Nr. 42, Chevreau, fast neu, um 140 K. zu verkaufen. Kaserng 5, 1. St. 2358

**Schlafzimmer**, massiv, Hartholz, komplett, für zwei Personen wegen Transportchwierigkeiten m. Nachlaß der Angabe sofort um 4000 K. zu verkaufen. Möbelhaus Karl Preis, Domplatz 6. 2309

**Herrenzimmer** m. Klaviermusik in echt Leder wegen Transportchwierigkeiten mit Nachlaß der Angabe preiswert zu haben. Anfragen im Möbelhaus Karl Preis, Domplatz 6. 2310

**Brachtvolles Speisezimmer** in Eiche, dunkel, 1 Korb, 1 Silberverkrant, 1 Sockeltisch, 6 edle Lederstühle, 1 Dekorationsdivan wegen Transportchwierigkeiten m. Nachlaß der Angabe um 6800 K. zu verkaufen. Möbelhaus Karl Preis, Domplatz 6. 2308

**Hängelkasten**, blaues Korkm., Kindertisch und verschiedene zu verkaufen. Anfragen Volksgartenstraße 17. 2300

**Anzug**, feiner, lichtgrauer, für mittlere Herren, preiswert zu verkaufen. Herrergasse Nr. 56, beim Hunsberger. 2309

**Schöne, schwarze, gestricke Jacke** und ein Paar fast neue Stoffgarnaturen zu verkaufen. Gaswerfstraße 19, Tür 3. 2305

**Schöner Kinder-Liegewagen** zu verkaufen. Maltesera 23, T. 5, neben Lagerhaus, Mellina. 2306

**3 Paar Pferde-Wagen** zu verkaufen. Anfr. Waldg. 7, hinter Waldhorn. 2343

**Prima Volentamehl**, Weizenmehl, Brotmehl u. Bohnenweizen Abreise zu verkaufen. Hauptplatz Nr. 3, 1. Stod. 2348

**Zwei Meter hohe, großblättrige Zimmerpflanze** (Philodendron), ausgepöpte Raubbögel, Vogelkäfiger, Banduhr und mehrere andere Gegenstände zu verkaufen. Zeugasse 11, 1. St., links. 2340

**Bracht-Wuffwerk**, elektrisch, Ausführungsstück, zu verkaufen. Anfrage unter 20.000 Volkscafe, Theresienhof. 2336

**Sehr hübsche Sommerbluse** um 30 K. zu verkaufen. Gerichtshofgasse 15, parterre, links. 2327

**Schneidermaschine** zu verkaufen. Anfr. Bw. 2331

**Reiseforb**, Schafwolldecken, Dissen, weiches Bett, Schuhe und verschiedene zu verkaufen. Kläbergasse 7, Hausmeister. 2333

**Großes Puppentheater**, Spielzeug, Kinderhüte, Schuhe, Friederichstragen Jonsche Waschmaschine, Flaschen, Risten, Vogelkäfig, Kofel zu verkaufen. Anfragen Volksgartenstr. 6. 2299

**6 harte Bauernhüte**, Schaufelkühl, Vapageisänder, Waschmaschine, Auswindmaschine, altertümliche Gläser, warmer Friedenskragen, 2 Kinderjaden, Kinderhüte, Schultasche, 2 Hosenhülle, Risten und verschiedene zu verkaufen. Anfragen Bero. 2178

**Orangen und Zitronen** billig bei Verkauf und Gehold, Domplatz 2. 1995

**Mikroskop** (135fach) samt Nebenapparaten, Chemikalien für mikroskopische Untersuchungen, sowie Projektionsvorrichtung und Parafinosen zu verkaufen. Anfragen Lindengasse 11, Körntnervorstadt, tagl. von 1-3. 2289

**Schlittschuhe** Nr. 28 und ein Grammophon samt Platten billig zu verkaufen. Anfragen Färbergasse 5, Tür 17. 2279

**Ganz neue Herrenschuhe**, Größe 42 1/2 bis 43, um 160 K. zu verkaufen. Anfragen Schaffnergasse 9, Mellina, 2. St., T. 10. 2183

**2 Handschuhe zum Turnen**, Dufentoff u. verschiedene zu verkaufen. Bismarckstraße 19, Tür 6. 2555

**Langer Reiss-Wagenpelz**, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Dorselberg 8, Tür 5. 2241

**Geschäftspudel** billig zu verkaufen. Anfragen Schaffnergasse 5, 1. Stod. 1978

**Weißes Kinder-Gitterbett** zu verkaufen. Wo, sagt Bw. 2361

**1 Paar neue, sehr starke Mänsche** Nr. 43 zu verkaufen. Herrerg. 37, Schuhmacher. 2355

**Trockenes Holz**, 5 Kasser, zu verkaufen. Stefan Robane, Zelnig an der Drau. 2358

**Schreibmaschine**, „Monarch“ wenig gebraucht, neuer Zimmetpepp 14/4 zu verkaufen. Bis markstr. 18, Hausberg. 2123

**Hühner**, Indian und Gänse zu verkaufen. Anfragen Zellingerhof, Gams. 2316

**Hängelkasten**, Spiegel, Tisch, Sesseln und ein Kinderbett und Herrenanzug zu verkaufen. Anfragen Langergasse 12. 2312

**Ein schwarzes Damenkostüm**, eine braune Winterjade und ein schwarzer Mantelstoff zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 2314

**Knaben-, Mädchen- und Damenkleider**, neu, billig zu verkaufen. Adresse Hofergasse 4, neben den 47er Baracken. 2355

**Brachtvolles Goiserer-Verfäshne** Nr. 41, feinst benagelt, leicht, um 120 K. zu verkaufen. Anfragen in der Verwaltung.

**Theaterkostüm**, französisch, Altwien, Martha, weißes Schleppekleid usw. billig zu verkaufen. Raabstraße 11, Tür 7. 2371

**Postpapier** für Wiederverkäufer hat abzugeben. Papierhandlung, Mellingerstraße 15. 2317

**1 Paar neue starke Mädchenhüte** für 11 bis 14 Jahre, 1 Hütermantel n. a. zu verkaufen. Zu besichtigen auf Gefälligkeit von 11-12 und 4-6 bei Frau Einz, Kaiserstraße Nr. 6 im Hofe rechts. 2363

**1 Paar Herrenstiefel** Nr. 42 zu verkaufen. Mellingerstraße 13, parterre, links. 2277

**Zusatz** für Schlittensitzer zu verkaufen. Kofar, Dompl. 5. 2258

**Alte Nähmaschine** zu verkaufen. Anfragen in Bero. 2467

**Eisenbett**, Silber, Geschirre und Betten zu verkaufen. Anfragen in der Verwaltung. 2368

**Kinderwagen**, Herrenschuhe, Knabenhüte, Herrenkragen 45, ungemaschen, Tee, Zwirn, dunkelblauer Tuchrock mit Pelztragen, Bidelgarnaturen zu verkaufen. Anfragen Erberweg Euerstraße Nr. 7, Tür 12. 2366

**Zu vermieten**

**Wohnungstausch** Marburg-Graz. Vier- oder zweizimmerige Wohnung mit Garten u. Zugehör gegen ähnliche in Graz, womöglich Herjeinviertel. Anträge unter „Beethoven“ a. d. Bw. 2357

**Möbliertes Zimmer** für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Passend für Angestellte des Körntnerbahnhofs. Anfrage i. d. Bw. 2334

**Zu mieten gesucht**

**Suche** ein Haus oder eine Werkstätte für Tischlerei zu mieten. Anfragen

**Zahnarzt**  
**Dr. Leo Zamara's Nachfolger**  
 Nachf. Dr. Bernard Pistiner  
**Graz Annenstraße 45 Graz**  
 (Eingang Hofgasse 2)

**Zahnärztlich-zahntechnisches Atelier**  
 Amerikanische Kronen- und Brückenarbeiten, Zähne ohne Gummenschmalz ohne die Wurzeln zu entfernen, der ideale Zahnerfolg, im Munde festhaltend, nicht zum Herausnehmen.

**Zähne u. Gebisse**  
 in erstklassiger Ausführung.  
 Unwärtige Patienten werden innerhalb eines Tages fertiggestellt. **Schmerzlos** Zahnziehen. **Bestanden** alle Art! **Schmerzlos** Zahnziehen. **Bestanden** alle Art! **Schmerzlos** Zahnziehen. **Bestanden** alle Art!

**I. Marburger Maschinstrickerei**  
**A. Grögers Nachfolger M. Jakič**  
 Pfarrhofgasse 6  
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Strickarbeiten auch werden Strümpfe zum Anstricken angenommen.

**Geschäfts-Anzeige.**

Teile den geehrten Damen mit, daß ich in der Mühlgasse 17 einen **Damen-Modesalon** eröffnet habe und bestrebe sein werde, durch prompte und billige Bedienung die geehrten Kunden aufs Beste zufrieden zu stellen. Um recht zahlreichen Zuspruch bitte!

**Betti Maieritsch.**

**Sortiertes Schuhlager**  
 sowie feine Massarbeit  
 empfiehlt




**Valentin Guschitz, Burgg. 20**

Wer Wein verkaufen will, bringe ein Muster.  
 Wer Wein kaufen will, hole ein Muster.

Alkoholgradfeststellung nach Malligand kostenlos

**Weinagentur Hans Klemische**  
 Tegetthoffstr. 12/II Marburg Tegetthoffstr. 12/II

**Kriegskosten u. Zähne**

Meine Plauderei für Zahnlöse und solche, die es nicht werden wollen, vom Zahnarzt Dr. Leo Zamara, Graz, erschienen im „Neuen Wiener Journal“ am 4. Jänner 1917. Der Sonderabdruck dieser interessanten Broschüre wird jedermann auf Verlangen kostenlos zugesendet von

**Dr. Leo Zamara's Nachf., Graz**  
 Dr. Bernhard Pistiner  
 Annenstrasse Nr. 45.

**Biberschwanz-Ziegel**  
 sowie frischer Sagorer Prima-Weißbrot eingelangt bei  
 G. Pöckel, Volksgartenstraße 27. 1403

**Jucken, Flechten, Krätze**  
 beseitigt raschestens Dr. Fleisch's Original geschäftlich geschützte „Stabiform-Salbe“, vollkommen geruchlos, schmeckt nicht. Probetiegel R. 4.—, großer Ziegel R. 6.—, Familienportion R. 15.—

**Erhältlich in Marburg in sämtlichen Apotheken**  
 Achtung auf die Schutzmarke „Stabiform“

**Möbelhaus**  
**Karl Preis**  
 Marburg a. D.  
 Domplatz 6

Holz-, Tapezierer- und Eisenmöbel  
 zu sehr billigen Preisen, in einfacher und vornehmer Ausführung.  
 Ganze Einrichtungen u. Einzelmöbel in allen Holzarten und Stilarten.  
 Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang. Provinzialversand. Kataloge frei.

**Emailgeschirr**  
 in großer Auswahl wie auch Siebe jeder Art zu den billigsten Tagespreisen im **Korbwarengeschäft** Sophienplatz.

**Schuhmacher**  
 werden gegen gute Bezahlung aufgenommen.  
 Marburg, Burggasse 20.  
**Jeder sein eigener Reparatuer!**

Reine Sumat-Handnähele näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, gerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Ledertaschen, Magenbänder, Kettstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Seilwand u. alle anderen harten Stoffe selbst flicken zu können. Unentbehrlich für jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte u. Soldaten. Ein Juwel für Sportsleute. Feste Konstruktion. Kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Umfasst alle Konstruktions-Verfahren. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähstiche mit Zuzug 4 verschiedener Nadeln und Gebrauchsanweisung R. 4.—, 2 Stück R. 7.50, 3 Stück R. 11.—, 5 Stück R. 18.—. Versand bei Geldvorauszahlung portofrei, bei Nachnahme Porto separat.  
 Josef Pelz, Wien, 14. Bezirk, Schwefelstraße 15.

**Möbel**  
 eigener Erzeugung bester Qualität, aus trockenem Hart- und Weichholz, erzeugt und verkauft Produktivgenossenschaft der Tischlermeister Burgplatz 3.  
 Reelle Bedienung, mässige Preise. — Kauft auch trockenes Tischler-Holz.

**Chinesische Zahntropfen**  
 stiften den 1247  
**Zahnschmerz**  
 sofort. Preis R. 1.30  
 Stadtapothek zum F. L. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus

**Eier**  
 sind wieder zu haben bei **Adolf Himmler**  
 Blumengasse 18, Marburg.

**Chepaar** wünscht eine Stelle, ist bewandert im Wein- u. Obstbau, Feldarbeit od. einen kleinen Besitz zu pachten. Briefliche oder persönliche Anfragen unter N. N., Meltingerstraße 56 2341

**Tüchtige Kontoristin**, in Maschinenschrift und Stenographie gut bewandert, sucht Stelle. Gefällige Anträge erbeten unter „Strebsam“ a. d. W. 2293

**Verlässlicher 39-jähriger Mann**, deutsch, slowenisch, tschechisch, in Kanzleiarbeiten bewandert, sucht Posten als Magaziner, besserer Blagmeister oder sonstigen Vertrauensposten auch auswärts. Gefällige Anträge unter „Vertrauensposten“ a. d. W. erbeten. 2264

**Verkäuflerin**, beider Landesprachen mächtig, wünscht in einem Geschäft unterzukommen. Anträge unter „Tätig“ a. d. W. 2294

**Geschäftsdienersposten** oder dergleichen erbittet J. N. bei Florian, Triesterstr. 15 2338

**Offene Stellen**

**Erdliche Bedienerin** für drei Vormittagsstunden gesucht. Herrngasse 56, Tür 8. 2180

**2 Möbelsticker** auf weiche Arbeit, Stundenlohn R. 1.50 bis 1.70 sofort aufnehmen gesucht. Nur tüchtige selbständige Arbeiter mögen sich melden. Tischlerei Götlich jun., Röntgenstraße 128.

**Tüchtige Kleiderbüglerin** sowie Arbeiterinnen werden sofort aufgenommen. Chemische Bugelei Nedoga Herrngasse 33, 2130

**Tüchtiger, älterer, womöglich lediger Gärtner** gesucht, welcher eine größere Gemüsegartenanlage zu betreiben hätte. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Dekret. Strohwerk R. 8., Maria-Kastl, Steiermark. 2339

**Tüchtige Arbeiterin** wird aufgenommen. Ansuchen Damenmodep. an Adi Armbruster, Biltzringhofgasse 25. 2214

**Tüchtiger, verlässlicher Kutscher** wird aufgenommen. Ederstraße Anton Wabls Nachfolger. 2197

**Jüngere Bedienerin** wird zu 2 Personen ab 1. März aufgenommen. Ansuchen Herrngasse 15, Tür 2196

**Nettes Lehrmädchen** wird mit kleiner Bezahlung aufgenommen. Maschinisterei Jakitsch, Pfarrhofgasse Nr. 6. 2228

**Sehr verlässliches, einfaches Fräulein** mit 10-jährigen Zeugnissen sucht Verhältnisse halber Vertrauensposten bei ruhiger, vornehmer Familie, womöglich aufs Land zu Kindern. Ausführliche Zuschriften werden unter „Gute Behandlung 30“ an die Verwaltung erbeten. 2234

**Jüngere erdliche Bedienerin** wird sofort aufgenommen. Lohn 60 R. Ansufr. i. d. W. 2285

**Winger** mit 3 bis 4 Arbeitskräften wird sofort aufgenommen. Ansuchen Gaswerkstraße 13 Raffschank. 2370

**Fischergeliebten** werden aufgenommen bei R. Salzer, Goethestraße 19. 2364

**Verlässliche Zeitungsträgerin** für die Magdalenenvorstadt gesucht. K. Blayer. 2360

**Kaufmannslehrling**, beider La desprachen kundig, guter Bolts- und Bürgerschüler, findet solche Aufnahme in meinem Gemischtwaren-Geschäft. Kaufmannslehrling bevorzugt. J. Schöber, Mahrenberg 2350

**Tüchtiger Hosenmacher**, Uniformschneider, ein Lehrmädchen u. eine Wams-ll werden gesucht. Tegetthoffstraße 37. 2323

**Lehrmädchen**, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird aufgenommen. Schirmgeschäft Junke und Boss, Herrngasse. 2302

**Gute, reinliche Köchin** wird neben Küchenarbeiten auf ein Gut bei Windischgraz per sofort aufgenommen. Dieselbe hat nur zu lochen und Küchenarbeiten zu machen. Zuschriften an Jirka, Gut Harenstein, Post Windischgraz 2287

**Serviererin**, perfekt in der slowenischen Sprache, wird aufgenommen. Zuschriften unt. „B 100“ an die Verwaltung. 2276

**Verkäuflerin**, der slowenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen bei B. Ruzic, Wegereigehäft, Mellingerstraße Nr. 24, Marburg. 2265

**Gelegte Köchin** für Alles wüchigt tagsüber Posten. Adresse in der Verwaltung. 2339

**Lehrjunge**, beider Landesprachen mächtig, findet Aufnahme bei M. Verbaj, Gemischtwarenhandlung, Marburg. Bepflegung im Hause. 2241

**Eine franke Frau** mit einem 6 Jahre alten Knaben möchte eine einfache eheliche Frau oder Mädchen von 40 Jahre aufwärts zur häuslichen Arbeit mit guter Bekand unj und Bepflegung aufnehmen. Karischowin 133, 1. Stod.

**Verloren-Gefunden**

**Achtung!** Jener Herr, welcher am 13. Febr. vormittags im Geschäft des Herrn Martin Wailich (Theresienhof) einen Gelbbetrag verloren hat, soll ihn abholen 2292

**Derjenige Hund**, der am 11. Febr. abends im Kafferhaus Zentral vergessen wurde, ist abzuholen Edmund Schmidgasse 11.

**Ringofen**

in nächster Nähe von Marburg wird unter günstigen Bedingungen in Pacht gegeben. Produktionsmöglichkeit 3 bis 4 Millionen Hiegel pro Jahr. Anträge an **Thermischel Erben**, Marburg, Luthergasse 5. 2261

**Tausendfach Donnerredes !! Hoch !!**

der lieben Frau Wirtin Juliane Wrehnig vom „Gasthaus zum Hirschen“ zu ihrem wertten Namenstage v. ihren Stammgästen und Dienerschaft. 2311

Vom tiefsten Schmerze erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetrübende Nachricht von dem Ableben ihres lieben, guten Vaters, beziehungsweise Schwiegervater und Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

**Franz Siegerl**  
 gewesenen Kaufmannes

welcher Freitag den 14. Februar 1919 um 11 Uhr vormittags nach längerem Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 58. Lebensjahre sanft und gottgegeben verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag den 16. Februar um 4 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des städtischen Friedhofes in Pöbersch feierlich eingeleget und sodann zur letzten Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 17. Februar um 7 Uhr in der St. Magdalena-Pfarrkirche gelesen werden.

Marburg, den 14. Februar 1919.

**Franz und Max Siegerl, Söhne. Käthe und Grete Siegerl, Töchter. Mizzi Siegerl, Schwiegertochter. Erich Siegerl, Enkel.**

**Matthias Terbuß**, Kondukteur, gibt hiemit im eigenen sowie im Namen seiner Gattin Maria, seiner Tochter Mizzi und aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterte Nachricht von dem Ableben seines innigstgeliebten, unvergeßlichen Sohnes, beziehungsweise Bruders, des Herrn

**Hans Terbuß**  
 Realschülers der 6. Klasse

welcher Freitag den 14. Februar 1919 um halb 9 Uhr abends nach längerem schweren Leiden und versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 20. Lebensjahre einem tragischen Schicksalsschlage zum Opfer fiel.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Montag den 17. Februar um 8 Uhr nachmittags in der Leichenhalle des Allgem. Krankenhauses feierlich eingeleget und sodann auf dem städtischen Friedhofe in Pöbersch zur letzten Ruhe bestattet.

Das heilige Requiem wird Dienstag den 18. Februar um halb 9 Uhr in der Franziskaner-Pfarrkirche abgehalten werden.

Marburg, den 15. Februar 1919.